

**KIM JONG IL**

**EINIGE FRAGEN BEI DER  
VERBESSERUNG UND  
WEITERENTWICKLUNG DES  
VOLKSGESUNDHEITSWESENS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

**KIM JONG IL**

**EINIGE FRAGEN BEI DER  
VERBESSERUNG UND  
WEITERENTWICKLUNG DES  
VOLKSGESUNDHEITSWESENS**

Gespräch mit leitenden Mitarbeitern  
des Gesundheitswesens

*22. Juli 1992*

Das Volksgesundheitswesen ist eine sehr wichtige Angelegenheit zur Förderung der Gesundheit der Bevölkerung. Unsere Partei legte für dessen Verbesserung und Weiterentwicklung in jedem Zeitabschnitt bedeutende Richtlinien fest und sorgte dafür, dass in diesem Bereich anfallende Probleme bevorzugt gelöst wurden.

Die von dem großen Führer Genossen Kim Il Sung geschaffene sozialistische Gesundheitsschutzordnung unseres Landes ist am vorzüglichsten in der Welt. Es gibt auf unserem Planeten kein Land wie unser Land, wo der Staat sich um die Gesundheit aller Menschen – angefangen von den Kindern bis hin zu den Müttern mit Säuglingen und den Älteren – in voller Verantwortung kümmert und die Patienten kostenlos behandelt. Aber in jüngsten Jahren versäumten es unsere Funktionäre, dem Gesundheitswesen Aufmerksamkeit zu schenken, weshalb dieser Bereich nicht mit den Forderungen der fortschreitenden Wirklichkeit Schritt hält. Wir sollten für diesen Bereich unsere Kraft aufbieten, damit es bei der Prophylaxe und Therapie zu einer Wende kommt.

Die hygienische und prophylaktische Arbeit ist in einer Massenbewegung dynamisch zu leisten.

Vor allem ist es notwendig, die Arbeit für die Vorbeugung gegen Infektionskrankheiten zu aktivieren.

Gegenwärtig stellt sich die Prophylaxe gegen die von Viren hervorgerufenen Leberentzündungen, insbesondere gegen die Serum-Hepatitis, die durch Blut übertragen wird, als eine wichtige Aufgabe. Nach zuverlässigen Angaben ist die Virus-Hepatitis meist die Serum-Hepatitis. Wie ich hörte, gibt es je nach der Virenart von dieser Hepatitis die Virus-B- und die Virus-C-Hepatitis, welche in hohem Prozentsatz in chronische Leberentzündung, Leberzirrhose oder -krebs übergehen, wenn sie nicht

rechtzeitig intensiv medizinisch behandelt werden. Gegen die Virus-Hepatitis sind einschneidende Maßnahmen zu ergreifen. Die Ansteckung mit B- und C-Hepatitis erfolgt über das Blut. Deshalb muss insbesondere große Kraft dafür eingesetzt werden, Vorbeugungsmaßnahmen gegen diese Krankheiten einzuleiten.

Zu treffen sind konsequente Vorkehrungen gegen die Hepatitisinfektion bei Bluttransfusion. Bekommt ein gesunder Mensch das Blut eines Menschen mit Virus-B- oder Virus-C-Hepatitis übertragen, kann er sich diese zuziehen. Die Erkrankung eines kerngesunden Menschen an Hepatitis durch Transfusion ist eine überaus ernste Erscheinung und gleicht einer verbrecherischen Handlung. Dem Gesundheitswesen obliegt es, die Bluttransfusionsanstalten optimal einzurichten und ein konsequentes System zur Blutprobe, -entnahme, -aufbewahrung und -sterilisation herzustellen.

Zu verhindern ist die Infektion von Hepatitis durch die Injektionsspritzen. Diese Krankheit soll derzeit öfter durch die Spritzen übertragen werden. Die Verhütung solcher Infektion setzt voraus, die Spritzen gründlich zu sterilisieren und bei deren Gebrauch für jeden Patienten eine zu bestimmen. Das Ministerium für Gesundheitswesen sollte revolutionierende Maßnahmen ergreifen, um so schnell wie möglich die Einwegspritzen zu produzieren und sie in allen Gesundheitseinrichtungen des ganzen Landes zu nutzen. Die Anwendung dieser Spritzen in allen Krankenhäusern macht es möglich, die Infektionskrankheiten weitgehend zu verhüten.

Eine konsequente Ordnung zur Sterilisation von Akupunkturnadeln ist durchzusetzen. Manche Ärzte sollen mit kaum keimfreien Nadeln bedenkenlos den einen und den anderen Patienten akupunktieren. Die Akupunkturnadeln können nicht als keimfrei bezeichnet werden, wenn sie nur ein- oder zweimal mit der Desinfektionsmittel-Watte abgerieben werden.

Es ist unerlässlich, die medizinischen Instrumente gründlich zu

sterilisieren. Die durch Serum verursachte Leberentzündung wird meistens während der medizinischen Behandlung der Patienten in Krankenhäusern übertragen. Daher müssen konsequente Maßnahmen zum Keimfreimachen von medizinischen Instrumenten getroffen werden.

Es sind Schritte zur richtigen Diagnostik und Untersuchung der ansteckenden Krankheiten einzuleiten. Insbesondere ist die Methode zur richtigen Diagnostik und Untersuchung von Virus-C-Hepatitis und verschiedenen anderen Leberentzündungen zu erarbeiten und das Niveau dieser Untersuchungen zu erhöhen.

Es gilt, durch die Aktivierung der prophylaktischen und therapeutischen Arbeit gegen den Paratyphus und andere Infektionskrankheiten des Darms und Magens diese Epidemien konsequent zu bekämpfen. Das setzt voraus, entsprechende Maßnahmen zur Desinfektion von Trinkwasser und zur Hygieneverbesserung zu treffen sowie die Disziplin bei der Prophylaxe strikt durchzusetzen. Wir sollten die Prophylaxe und Therapie der Infektionskrankheiten verstärken, damit kein einziger davon angesteckt wird.

Zur Aktivierung der prophylaktisch-therapeutischen Arbeit gegen die Infektionskrankheiten müssen verschiedenartige Impfstoffe in großer Menge hergestellt werden. Manche dieser unserer einheimischen Mittel sind von niedriger Qualität. Maßnahmen sind in die Wege zu leiten, um einerseits deren Qualität zu verbessern und andererseits deren Sortiment zu erweitern.

Es ist geboten, die Hygieneinspektionseinrichtungen in materiell-technischer Hinsicht zu festigen, ihre Rolle zu verstärken und sie mit notwendigen Desinfektionsmitteln rechtzeitig zu versorgen.

Auf die Gesundheitspflege der Frauen ist große Aufmerksamkeit zu richten.

Nach der Eröffnung der modernen Pyongyanger Entbindungsklinik sind bei der Gesundheitspflege von Frauen und Babys viele Erfolge zu verbuchen. Diese Klinik steht derzeit

beim Volk in gutem Ruf. Seit deren Eröffnung sind über 10 Jahre vergangen, sie sollte auch künftig weiterhin optimal unterhalten werden. Dem Ministerium für Gesundheitswesen obliegt es, jedes Jahr deren Ausrüstungen planmäßig zu ergänzen und die Klinik mit verschiedenen Ersatzteilen, sanitären Materialien und Medikamenten ausreichend zu beliefern. Deren Betrieb und Leitung ist nicht möglich, wenn man sich auf deren Ausstattung zu der Zeit der Eröffnung beschränkt und darum nicht mehr kümmert. Es gilt, die Frauenkliniken, die Abteilungen für Obstetrik und Gynäkologie in den Krankenhäusern der Bezirke und die Kreißsäle der Volkskrankenhäuser der Gemeinden gut auszustatten, wirksame Geburtshilfe zu leisten und durchgängige prophylaktisch-therapeutische Maßnahmen gegen die erosive und verschiedene andere Krankheiten der Frauen zu ergreifen.

Verschiedenartige Instrumente und Materialien für den Gesundheitsschutz der Frauen sind durch Massenproduktion zu liefern. Die Partei hat dementsprechende Schritte eingeleitet. Die leitenden Funktionäre gingen zwar anfangs an deren Realisierung heran, gaben sie aber unter diesen und jenen Vorwänden auf halbem Wege auf. Allein daraus ist ersichtlich, dass die leitenden Funktionäre keinen richtigen Standpunkt zu den Frauen haben. Sie sollten mit einer richtigen Einstellung zu dem schwachen Geschlecht ihre Aufmerksamkeit der Gesundheitspflege der Frauen schenken und verschiedene Geräte und Materialien in großer Menge herstellen und regelmäßig liefern.

Auch auf die Gesundheitspflege der Kinder ist das Augenmerk zu richten. Ihre Gesundheit ist ein sehr wichtiges Problem, von dessen Lösung die Zukunft des Landes abhängig ist. Wir haben vor, in Pyonyang ein großes modernes zentrales Kinderkrankenhaus zu errichten. Wenn es erbaut und eröffnet wird, wird es gewaltig zum Gesundheitsschutz der Kinder unseres Landes beitragen. Es ist notwendig, die therapeutischen und prophylaktischen Einrichtungen

für Kinder in einzelnen Gebieten sowie die Kinderkrippen und -gärten gut einzurichten und Maßnahmen zur besseren hygienischen und Ernährungspflege der Kinder zu treffen. Insbesondere in den Kinderkrippen und -gärten sind konsequente Schritte zur Desinfektion und Prophylaxe einzuleiten, damit sich keine Infektionskrankheit verbreitet.

Die Stomatologie ist zu entwickeln.

Die Bevölkerung stellt derzeit hohe Anforderungen daran. Wer gesunde Zähne hat, kann verschiedenartige Speisen nach Belieben zu sich nehmen und sich gesund voll seiner Arbeit widmen. Andernfalls vermag man die Speisen nicht richtig zu kauen, könnte sich daher Verdauungsbeschwerden zuziehen und so daran leiden.

Wir sehen vor, im in Pyongyang neu zu bauenden Zentralen Kinderkrankenhaus parallel eine stomatologische Klinik zu errichten. Wird dieses Vorhaben realisiert, kann die stomatologisch-prophylaktische Arbeit für Kinder verbessert werden. Gute Zahnhygiene müsste von jung an erfolgen. Andernfalls würde man schon früh zahnkrank und lebenslang darunter leiden.

Unter den Kindern und anderen Einwohnern ist die Hygiene-propaganda zur konsequenten Einhaltung der Zahnhygiene zu verstärken, damit die Menschen immer eine saubere Mundhöhle haben. Das macht es möglich, der Zahnkaries, der Zahnfleiscentzündung und anderen stomatologischen Krankheiten vorzubeugen.

Es erweist sich als notwendig, die Einrichtungen für stomatologische Prophylaxe und Therapie materiell-technisch optimal auszustatten und das fachliche Qualifikationsniveau der Zahnärzte und -techniker entscheidend zu erhöhen. Insbesondere ist die Kraft dafür aufzuwenden, das technische Niveau des zahntechnischen Bereiches und das fachliche Qualifikationsniveau der Zahntechniker zu heben. Es ist wichtig, dem Bereich Stomatologie nötige Geräte und Materialien zu liefern. Dieser Bereich braucht

verschiedene Zahnarztgeräte und Zahnmaterialien im Unterschied zu anderen Fachabteilungen. Das Ministerium für Gesundheitswesen hat Maßnahmen zur Bereitstellung von diesen Geräten und Materialien von guter Qualität zu ergreifen. Es gilt, einen exakten Plan für die bei uns zu produzierenden und die aus dem Ausland zu beziehenden Erzeugnisse aufzustellen und für den besagten Bereich benötigte Zahnarztgeräte und Zahnersatzmaterialien zur Genüge zu liefern.

Große Anstrengungen sind zu unternehmen, um karzinomatöse Krankheiten zu verhüten bzw. zu behandeln.

Im Weltmaßstab stellt sich die medizinische Bekämpfung dieser Krankheiten als eine schwierige Frage. Gegenwärtig erliegen diesen jährlich unzählige Menschen.

Zur Vorbeugung gegen die Karzinome ist es wichtig, auf eigene Gesundheitspflege zu achten und tagtäglich den Körper abzu härten.

Bei den Europäern ist der Prozentsatz der Erkrankung an Lungenkrebs groß. Das soll hauptsächlich damit im Zusammenhang stehen, dass sie viel rauchen. Sie essen viel Fleisch, weshalb viele von ihnen an Obstipation und Dickdarmkrebs leiden. Eine Kost, die viel Fleisch enthält, ist gesundheitsschädlich. Unter den Europäern gibt es unzählige Herzkreislauf-Erkrankte, was damit zusammenhängt, dass sie Speisen mit viel tierischem Fett essen.

Von alters her ernähren sich die Koreaner viel von Gemüse und Fisch. Unser Land ist reich an nährstoffreichem Gemüse und auch an Fisch, weil es auf drei Seiten vom Meer umgeben ist. Der Fisch enthält viel Eiweiß und gesundheitsfördernde ungesättigte Fettsäuren. Unser Volk hat fürwahr eine gute Essgewohnheit. Man sollte nicht zu salzig oder zu scharf und auch nicht übermäßig essen.

Bei der Errichtung der Krankenhäuser sollte man nicht dem Betriebsegoismus verfallen.

Derzeit führen verschiedene Einheiten, darunter Fabriken,

Institutionen, Armee, Organe für öffentliche Sicherheit und Eisenbahnwesen, ihre Besonderheit im Munde und sind dabei, jeweils für sich ein eigenes Krankenhaus einzurichten bzw. zu errichten, wovon man Abstand nehmen muss. Das Entstehen weiterer Krankenhäuser ohne konkrete Kalkulation im Zusammenhang mit deren Verwaltung ist nicht von Vorteil, wird ja lediglich das medizinische Behandlungssystem kompliziert.

Die Entwicklung des Volksgesundheitswesens setzt voraus, die Krankenhäuser mit Arzneimitteln, medizinischen Instrumenten und Geräten, sanitären Materialien und dgl. durch konzentrierte Produktion zu versorgen. Das Ministerium für Gesundheitswesen könnte probate qualitätsgerechte Medikamente in großer Menge produzieren, einen Teil davon exportieren, mit dem Erlös daraus nötige Arzneimittel und Ausrüstungen importieren. Entscheidend zu erhöhen ist die Qualität unserer Eigenproduktion von medizinischen Instrumenten und Geräten.

Zu ergreifen sind auch Maßnahmen dazu, die bei uns überall vorkommenden natürlichen Heilmittel wie Mineral- und Thermalquellen sowie Fango für die medizinische Behandlung aktiv zu nutzen.

Das Ministerium für Gesundheitswesen ist verpflichtet, seine große Kraft aufzubieten, um die Medizinwissenschaft und -technik weiterzuentwickeln, die technische und fachliche Qualifikation der Ärzte zu erhöhen und so unsere Medizin schnellstmöglich auf das Weltniveau zu bringen.

Für die Verbesserung und Aktivierung des Volksgesundheitswesens ist es unerlässlich, die Rolle des einschlägigen Ministeriums zu verstärken und diesen Bereich durch die Bezirks-, Stadt- und Kreiskomitees für Verwaltung und Wirtschaft wirksam anzuleiten. Das besagte Ministerium hat unter konkreter Kalkulation einen präzisen Plan zur Verbesserung und Verstärkung des Gesundheitswesens zu erarbeiten, damit die Mitarbeiter

mit einer revolutionären Entfaltungskraft die Arbeit zügig leisten können. Dem Verwaltungsrat und den örtlichen Komitees für Verwaltung und Wirtschaft obliegt es, die im Gesundheitswesen auftretenden Probleme, darunter das der Bereitstellung von für Modernisierung der Krankenhäuser und für Therapie und Prophylaxe erforderlichen Devisen, vom Standpunkt eines Hausherrn aus rechtzeitig zu lösen.

Wir müssen große Kräfte für die Entwicklung des Volksgesundheitsschutzes aufwenden und so die Vortrefflichkeit der sozialistischen Gesundheitswesensordnung unseres Landes stärker zur Geltung bringen.